

Vater, ist's wahr...?

Autor(en): **Adrian, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491997>

Nutzungsbedingungen

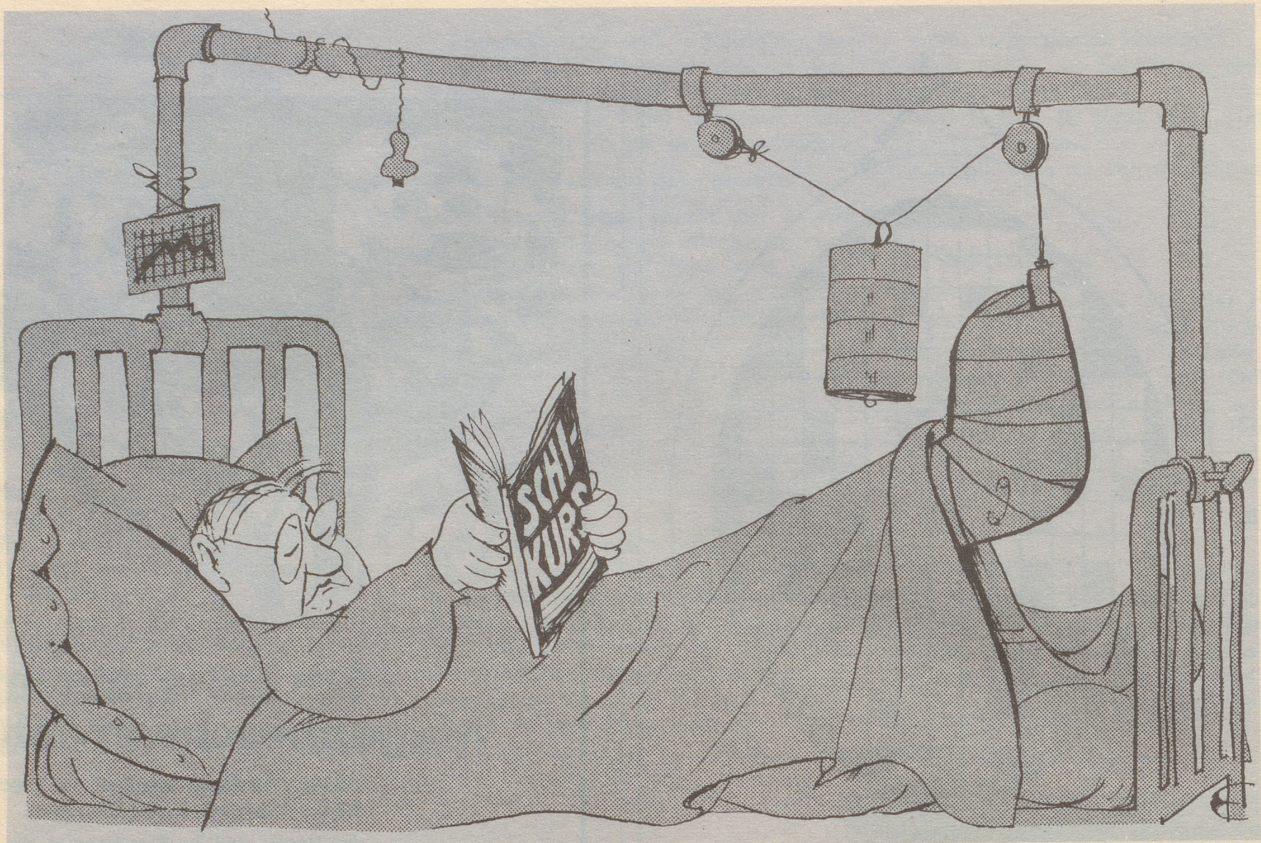
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„...und dann Gewicht verlegen auf rechtes Bein!“

Vater, ist's wahr...?

- Walter: Vater, ist's wahr, daß auf dem Berge dort
Kein Lift vorhanden, wenn man Sonntag morgens
Hinauf will mit den Ski?
- Tell: Wer sagt das, Knabe?
- Walter: Der Röbi Gump erzählt's. Die Höger seien
Ihm viel zu blöd, sagt er, und wer sich mühe,
Hinaufzusteigen, sei ein Alpenkalb.
- Tell: Der Berg hat keinen Lift; das ist die Wahrheit.
Siehst du die Hänge dort, die steilen Felder,
Wo bunte Scharen wie Ameisen wimmeln?
- Walter: Das sind die Sportler, die den Lift benutzen
Und unsre Investition amortisieren.
- Tell: So ist's, und diese Leute hätten längst
Kein Schneegelände ohne Lift gelassen,
Wenn nicht der Heimatschutz mit klugem Rat
Als eine Landwehr sich dagegen stellte.
- Walter: Gibt's Länder, Vater, wo nicht Lifte sind?
- Tell: Wenn du in Arth den Exprefzug erwischest
Und dann das Flugzeug nach Alaska nimmst,
So kommst du in ein großes weites Land,
Wo die Touristen nicht mehr brausend schäumen,
Die Wanderer ruhig und gemächlich ziehn.
Da siehst du frei nach allen Himmelsräumen;
Auf deine eignen Kräfte mußt du bauen
Und darfst der Schöpfung Macht und Größe schauen.
- Walter: Ei Vater, warum reist denn überhaupt
Jemand in jenes unbequeme Land?
Da wohn ich lieber unter unsern Pisten.
- Tell: Mir schwimmt es vor den Augen.

H. Adrian

Vorschlag zur Güte

Es ist doch ganz unbegreiflich, daß
das Problem des sogenannten «aufge-
blähten Beamtenapparats» in gewissen
Teilen der Bundesverwaltung noch nicht
gelöst werden konnte. Einerseits drängt
sich ein Abbau aus Sparmaßnahmen auf,
andererseits widerstrebt es, Leute, um die
man jahrelang froh sein mußte, nun auf
die Straße zu stellen. Warum schafft
man nicht ein «Amt für Beamtenabbau»
und steckt da alle anderswo entbehrlich
gewordenen Beamten hinein? AbisZ

ADLER zeichnet Slogans aus
dem ADLER-Wettbewerb

"Schryb
mit
Adler!"

ADLER

Generalvertretung:
Büro-Fürer Zürich
Münsterhof 13